

Wipptaler Freiwilligenarbeit im Fokus

Präsentation to go

THEMENBEREICH | BASISDIENSTLEISTUNGEN, LEADER, GEMEINDEN
UNTERGLIEDERUNG | JUGEND | INTEGRATION & SOZIALE INKLUSION | SOZIALE DIENSTLEISTUNGEN
PROJEKTREGION | TIROL
LE-PERIODE | LE 14-20
PROJEKTLAUFZEIT | 26.09.2016-27.12.2016 (GEPLANTES PROJEKTENDE)
PROJEKTKOSTEN GESAMT | 3.351,31 €
FÖRDERSUMME AUS LE 14-20 | 2.681,05 €
MASSNAHME | FÖRDERUNG ZUR LOKALEN ENTWICKLUNG (CLLD)
TEILMASSNAHME | 19.2. FÖRDERUNG FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER VORHABEN IM RAHMEN DER VON DER ÖRTLICHEN BEVÖLKERUNG BETRIEBENEN STRATEGIE FÜR LOKALE ENTWICKLUNG
VORHABENSART | 19.2.1. UMSETZUNG DER LOKALEN ENTWICKLUNGSSTRATEGIE
PROJEKTTRÄGER | REGIONALMANAGEMENT WIPPTAL

KURZBESCHREIBUNG

„72h ohne Kompromiss“ wird von der youngCaritas und Hitradio Ö3 gemeinsam mit der Katholischen Jugend Österreich organisiert. Silke Rymkuss (Jugenddekanatsleiterin Matrei am Brenner) und Angelika Koidl (Freiwilligenzentrum Wipptal) haben das gemeinnützige Projekt „Präsentation to go – Wipptaler Freiwilligenarbeit im Fokus“ eingereicht.

AUSGANGSSITUATION

Aufgrund des heurigen Schwerpunktes „Jugend“ der Freiwilligenzentren Tirols und da die Aktion „72h-ohne-Kompromiss“ genau das Thema Ehrenamt in den Mittelpunkt stellt, entschieden wir, die Dekanatsjugendleiterin Matrei am Brenner und Freiwilligenzentrum Wipptal, uns dafür, ein Projekt einzureichen.

Dekanatsjugendleiterin Silke Rymkuss hat bereits Erfahrungen mit 72h-ohne-Kompromiss-Projekten. Heuer steht das Motto „Vielfalt leben“ voran.

Unsere Zusammenarbeit, das gemeinsame Bewältigen der Aufgabe, die Vielfalt der sozialen Einrichtungen, die Auseinandersetzung mit dem Thema „Freiwilligenarbeit“ mit allen Generationen zeugen davon, diesem Motto gerecht zu werden. Die Jugendlichen kommen aus unterschiedlichen Bezirken in Tirol und es findet ein Teambuilding Prozess statt. Dabei gilt es, eine gemeinsame Zielsetzung zu erreichen. So können sich junge Menschen in einem neuen Umfeld/Team wiederfinden und auf Projektebene ein gemeinsames Ziel verfolgen. Wichtig sind die gemeinsame Zeit und das gemeinsame Ziel. Dadurch fallen Übernachtungskosten an, die aufgrund der Zielsetzung und Zeitersparnis gerechtfertigt sind.

ZIELE UND ZIELGRUPPEN

Ziele der Präsentation to go - Wanderausstellung über Freiwilligen-Arbeit und soziale Einrichtungen des Wipptals:

- Darstellung aller sozialer Einrichtungen im Wipptal
- Öffentlichkeitsarbeit im Sinne aller Sozial-Organisationen des Wipptals
- Sensibilisierung für die Freiwilligen-Arbeit im Wipptal
- Kreative Auseinandersetzung mit der Freiwilligen-Arbeit (mit Fotos oder ein Film oder digital über Beamer oder Aufsteller oder Malereien oder oder
- Thema Freiwilligenarbeit – aktuelle Änderungen, neue Herangehens Weisen
- Förderung von handwerklichen Fähigkeiten

PROJEKTUMSETZUNG UND MASSNAHMEN

Hauptaufgabe für die Teilnehmenden:

- Interview mit verschiedenen Freiwilligen in den sozialen Einrichtungen des Wipptals Verarbeitung / Gestaltung dieser Interviews, um die Einrichtungen öffentlich präsentieren zu können Selbständiges Lösen von Organisationsfragen
- Gestaltung eines Folders / eines Infoblattes zur Darstellung aller sozialen Einrichtungen
- Workshops mit Künstler Felder Carl und Grafiker Christoph Papes
- Öffentliche Präsentation am Dorfplatz
- Mediale Bewerbung über Hitradio Ö3

LINKS

Webseite Regionalmanagement (<http://www.rm-tirol.at/regional/wipptal/projekte/einzel/projekt/praesentation-to-go.html>)